



Für bessere Noten
in der Klassenarbeit

222 Grammatik- übungen

5. bis 8. Klasse



Duden

222 Grammatik- übungen

5. bis 8. Klasse

Regeln und Formen zum Üben

4., aktualisierte Auflage

Mit Illustrationen
von Elena La Rovere



Dudenverlag
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von Duden – Die deutsche Rechtschreibung.

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **0900 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2017

D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung David Harvie

Redaktion Claudia Fahlbusch, Dr. Daniela Rauthe, Dr. Anja Steinhauer

Herstellung Uwe Pahnke

Layout Bachmann Design, Weinheim

Illustration Elena La Rovere

Umschlaggestaltung Büroeccō, Augsburg

Umschlagabbildung iStock (Maica, Gradyreese)

Satz Elstersatz, Stefan Hergenröder, Wildflecken

Druck und Bindung Heenemann GmbH & Co. KG,

Bessemestraße 83–91, 12103 Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-74473-2

www.duden.de

Inhalt

Vorwort	6	1.5 Adjektive	
1 Wortarten		Adjektive	49
1.1 Grundsätzliches		Die Deklination von Adjektiven	50
5 Flektierbare und unflektierbare Wortarten	7	Die Steigerung von Adjektiven	51
5 Konjugation und Deklination ...	9	1.6 Adverbien	
1.2 Substantive		Adverbien	54
5 Substantive	10	1.7 Pronomen	
5 Genus und Numerus	11	Personalpronomen	57
5 Kasus	12	Possessivpronomen	58
1.3 Artikel		Reflexivpronomen	59
5 Bestimmte und unbestimmte Artikel	14	Demonstrativpronomen	60
1.4 Verben		Relativpronomen	61
5 Verben	15	Indefinitpronomen	63
5 Konjugation	16	1.8 Präpositionen	
5 Finite und infinite Form	18	Präpositionen	64
5 Präsens	19	1.9 Konjunktionen	
5 Präteritum	20	Konjunktionen	66
5 Perfekt	24	1.10 Numeralia	
6 Plusquamperfekt	25	Numeralia	69
6 Futur I	27	1.11 Interjektionen	
7 Futur II	28	Interjektionen	70
7 Aktiv und Passiv	30	2 Wortbildung	
7 Passivformen	33	2.1 Zusammensetzung	
7 Aktivsätze in Passivsätze umwandeln	35	Grundwort und Bestimmungswort	71
7 Vorgangs- und Zustandspassiv	37	2.2 Ableitung	
7 Indikativ und Konjunktiv	40	Ableitung	73
7 Die Bildung des Konjunktivs I	41	2.3 Wortkürzung	
7 Die Bildung des Konjunktivs II	43	Kurzwortbildung	77
7 Die Verwendung des Konjunktivs II	44		
7 Modalverben	47		

2.4 Wortfeld und Wortfamilie	4.4 Nebensätze unterscheiden
6 Wortfeld und Synonyme 78	6 Relativsätze 127
6 Wortfamilie 80	7 Indirekte Fragesätze 130
2.5 Homonym und Antonym	7 Konjunktionssätze 131
7 Homonym 82	7 Infinitivsätze 133
7 Antonym 83	7 Partizipialsätze 135
3 Satzglieder	7 Subjektsatz und Objektsatz (Inhaltssätze) 136
3.1 Grundsätzliches	7 Adverbialsätze 139
5 Umstellprobe und Ersatz- probe 84	7 Attributsätze 142
3.2 Satzglieder unterscheiden	7 Apposition 143
5 Subjekt 87	8 Nebensätze unterscheiden 144
5 Prädikat 90	
5 Objekt 93	
5 Akkusativobjekt 94	
5 Dativobjekt 96	
5 Genitivobjekt 98	
5 Präpositionales Objekt 100	
6 Attribut 103	
6 Adverbiale Bestimmungen 105	
7 Attribut, adverbiale Bestimmung und präpositionales Objekt 111	
4 Der Satz	5 Grammatik und Stil
4.1 Grundsätzliches	5.1 Grundsätzliches
5 Aussagesatz 114	7 Denotation und Konnotation 148
5 Fragesatz 115	5.2 Substantivierung
5 Aufforderungssatz 116	7 Substantivierung 149
4.2 Hauptsatz und Nebensatz	7 Substantivierte Verben, Adjek- tive und Partizipien 150
6 Hauptsatz und Nebensatz 117	8 Nominalstil und Verbalstil 152
4.3 Satzreihe und Satzgefüge	5.3 Den Schreibstil verbessern
6 Satzreihe und Satzgefüge 119	8 Wiederholungen vermeiden 153
7 Satzreihen verbunden mit Adverbien 122	8 Fremdwörter sinnvoll verwenden 154
8 Die Zeitenfolge im Satzgefüge 123	8 Nichtssagende Wörter und Umgangssprache vermeiden 155
8 Satzgefüge untersuchen und konstruieren 124	8 Abwechslungsreicher Satzbau 156
	8 Einen Text überarbeiten 157



Die Bausteine unserer Sprache

1	Laute und Buchstaben	159
2	Wörter	160
2.1	Die Form der Wörter	160
2.2	Der Aufbau der Wörter	161
2.3	Die Bildung der Wörter	161
3	Sätze	163
3.1	Der Aufbau von Sätzen	163
3.2	Satzglieder und Gliedsätze	163
3.3	Nebensätze im Überblick	164
4	Schriftliche und mündliche Texte	165

Häufige Fragen im Überblick („FAQs“)

1	Wortart oder Satzglied?	166
2	Adverb oder adverbiale Bestimmung?	167
3	Welche Präposition verlangt welchen Kasus?	168
3.1	„Normale“ Fälle	168
3.2	Sonderfälle beim Genitiv	168
3.3	Wechselpräpositionen	169
3.4	Zwei Präpositionen bei einem Wort	170
4	Konjunktiv II oder würde?	170
5	Was gehört zu einem Wortfeld?	172

Lösungen

1	Wortarten	173
2	Wortbildung	179
3	Satzglieder	181
4	Der Satz	184
5	Grammatik und Stil	189
Register		192

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Grammatik und die zugehörigen Regeln und Begriffe bereiten dir Schwierigkeiten? Mach dir nichts daraus, denn Grammatik kann man üben. Mit diesem Buch bist du auf dem richtigen Weg.

Der Schwerpunkt dieses Bandes ist das Üben – mehr als 222 abwechslungsreiche Aufgaben ermöglichen dir, dich auf die Klassenarbeit vorzubereiten, die Grammatik zu trainieren und auf allen Gebieten der Grammatik mehr Sicherheit zu bekommen.

Infokästen

In den Kästen, die den einzelnen Kapiteln und Unterkapiteln vorangestellt sind, findest du zusätzlich kurze Regeln und Merksätze. Sie liefern den Stoff, den du aus der Schule kennst, in kleinen Portionen zum Auffrischen und Wiederholen. Oft gibt es hier auch wertvolle Tipps und natürlich Beispiele. Anschließend kannst du das Wissen aus den Infokästen anhand der nachfolgenden Aufgaben üben.

Merke dir: Es ist nicht wichtig, dass du die Regeln auswendig lernst, sondern dass du sie anwendest und durch **Übung** zum Meister wirst!

Es gibt ganz unterschiedliche Arten von Übungen. Manche trainieren dein Grammatikverständnis, andere helfen dir, deinen grammatischen Stil zu verbessern. Einige Aufgaben löst du direkt im Buch, andere in einem Übungsheft. Damit du dich bei den Übungen leichter zurechtfinst, steht in der Randspalte die **Klassenstufe**, für die die Aufgaben geeignet sind. Dies ist aber nur eine grobe Einordnung zur Orientierung, schließlich unterrichtet nicht jeder Lehrer gleich und oft werden in späteren Jahrgängen Themen noch einmal wiederholt. Wenn du vor dem Üben noch einmal Grundsätzliches zum Thema Grammatik nachlesen möchtest, schau dir das Kapitel „Die Bausteine unserer Sprache“ (↑ S. 159) an. Antworten auf häufige grammatische Fragen werden dir ab S. 166 gegeben.

Die ausführlichen **Lösungen** zu den Übungen findest du nach dem 5. Kapitel am Ende des Buches. Auf der letzten Seite kannst du mithilfe des **Registers** auch nach einzelnen Stichwörtern suchen.

Wortarten

1.1 Grundsätzliches

Flektierbare und unflektierbare Wortarten

Wörter werden nach bestimmten Merkmalen in verschiedene Klassen eingeteilt, die man Wortarten nennt. Die Wortarten wiederum werden in **veränderbare (flektierbare) Formen** und in **unveränderbare (unflektierbare) Formen** unterteilt.

Flektierbare Wortarten:

- Verben bezeichnen Handlungen, Vorgänge oder Zustände.
- Substantive bezeichnen Lebewesen, Dinge, Gefühle und Begriffe.
- Adjektive beschreiben Eigenschaften oder Merkmale. Sie können gesteigert werden.
- Artikel stehen als Begleiter vor einem Substantiv. Man unterscheidet zwischen dem bestimmten und dem unbestimmten Artikel.
- Pronomen stehen stellvertretend für ein Substantiv.

Unflektierbare Wortarten:

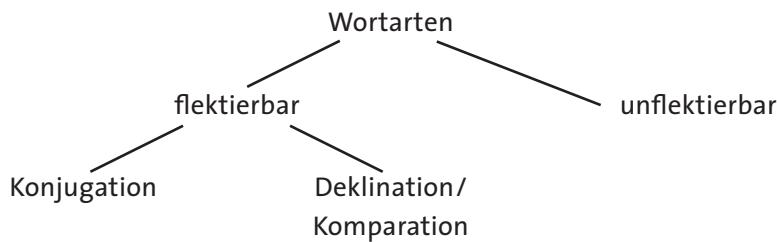
- Adverbien (Umstandswörter) liefern Informationen über die genaueren Umstände.
- Präpositionen kennzeichnen Beziehungen oder Verhältnisse.
- Konjunktionen verbinden Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander.
- Interjektionen sind Ausrufe, die im Satz isoliert stehen und deshalb oft mit einem Komma oder Ausrufezeichen abgetrennt werden.

1 Kreise im folgenden Text alle unflektierbaren Wörter ein.

Es waren einmal ein armer Mann und eine arme Frau, die hatten nichts als eine kleine Holzhütte. Sie nährten sich vom Fischfang und es ging bei ihnen von der Hand in den Mund. Es geschah aber, als der Mann eines Tages beim Wasser saß und sein Netz hinaus ins Wasser warf, dass er einen großen Fisch aus dem Meer herauszog, der ganz golden war. Und

als er den Fisch voll Verwunderung betrachtete, sagte dieser: „Höre, Fischer, wenn du mich zurück ins Wasser wirfst, dann mache ich deine Hütte zu einem prächtigen Schloss.“ ...

- 2 Erstelle dir eine Übersicht über die **flektierbaren** und **unflektierbaren** Formen, indem du die auf S. 7 genannten Wortarten in der folgenden Skizze einträgst. Informationen zu den Begriffen **Konjugation** und **Deklination** findest du auf der nächsten Seite.





Konjugation und Deklination

Die Formveränderung des Verbs heißt **Konjugation**. Man spricht auch von Beugung des Verbs.

Unterschieden wird nach

- **Numerus:** Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl),
- **Tempus:** Präsens, Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I und II,
- **Genus Verbi:** Aktiv oder Passiv,
- **Modus:** Indikativ, Konjunktiv und Imperativ.

Die Formveränderung des Substantivs, Adjektivs, Artikels und Pronomens heißt **Deklination**.

Es handelt sich dabei um die Anpassung der Form in Genus, Numerus und Kasus:

- **Genus:** Maskulinum, Femininum, Neutrum,
- **Numerus:** Singular und Plural,
- **Kasus:** Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ.

3

Welche Wörter kann man konjugieren, welche deklinieren?

	konjugierbar	deklinierbar
a) Possessivpronomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Demonstrativpronomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) unbestimmter Artikel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Substantive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Adjektive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Personalpronomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) bestimmter Artikel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Reflexivpronomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Indefinitpronomen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2 Substantive

Substantive

Substantive (Hauptwörter, Nomen) bezeichnen

- Lebewesen,
- Dinge,
- Gefühle,
- Begriffe.

Substantive werden immer großgeschrieben.

4 Unterstreiche die im Text verwendeten Substantive.

Elias, Miko und Maja besuchten gestern ihre Großmutter. Als die Klingel am Nachmittag schellte, hatte das lange Warten der Oma endlich ein Ende. Sie hatte mit viel Liebe für die Kinder einen Kuchen gebacken, ihr Haus geputzt und ihr bestes Kleid angezogen. Nun standen die drei Enkel strahlend mit ihren Geschenken vor der Tür.

5 Ordne nun die Substantive in die Tabelle ein.

Lebewesen	Dinge	Gefühle	Begriffe

Genus und Numerus

Der begleitende Artikel zeigt das **Genus** (Geschlecht) eines Substantivs an. Man unterscheidet männlich (Maskulinum), weiblich (Femininum) und sächlich (Neutrum). Die Endung des Substantivs und der begleitende Artikel zeigen den **Numerus** (Zahl) des Substantivs an. Man unterscheidet **Singular** (Einzahl) und **Plural** (Mehrzahl).

Substantive haben **unterschiedliche Pluralendungen** (*der Tisch – die Tische, das Auto – die Autos, die Tasse – die Tassen*).

Bei manchen Substantiven ändert sich im Plural nicht nur die Endung, sondern aus einem Vokal wird ein Umlaut (*die Wand – die Wände, der Ton – die Töne, der Fuß – die Füße*).

Es gibt auch **Ausnahmen**. Manche Substantive haben

- nur den Singular (*der Hass, der Ärger, die Wut*),
- nur den Plural (*die Ferien*),
- unregelmäßige Pluralendungen (*die Rhythmen*),
- mehrere Pluralendungen (*der Globus – die Globen/die Globusse*).

6 Finde Beispiele für die jeweiligen Formen der Pluralbildung.

auf -e _____

auf -(e)n _____

auf -er _____

auf -s _____

Singular = Plural _____

7 Bilde zu den Singularformen die passenden Pluralformen.

die Pizza _____ das Album _____

die Figur _____ das Baby _____

die Firma _____ die Drossel _____

das Hotel _____ der Lehrer _____

Kasus

Substantive verändern ihre Endungen je nachdem, welche Rolle sie im Satz einnehmen. Diese Veränderung nennt man Deklination (Beugung). Wird ein Substantiv dekliniert, steht es in einem bestimmten **Kasus** (Fall).

Man unterscheidet vier Fälle:

- **Nominativ (1. Fall):** Wer oder was? → *das Kind*
- **Genitiv (2. Fall):** Wessen? → *des Kindes*
- **Dativ (3. Fall):** Wem? → *dem Kind*
- **Akkusativ (4. Fall):** Wen oder was? → *das Kind*

8 Suche aus den Sätzen alle Substantive heraus und fülle die Tabelle aus.

- a) Alle warteten gespannt auf den Nikolaus.
- b) Die Kinder hörten dem Nikolaus aufmerksam zu.
- c) Der Nikolaus machte meiner Freundin das schönste Geschenk.
- d) Meinem Bruder brachte er allerdings nur eine Rute.
- e) Der Junge versprach, sich im neuen Jahr zu bessern.

Substantiv	Genus	Numerus	Kasus
den Nikolaus	Maskulinum		

- 9** Trage die Abkürzungen der Fachbegriffe in die Klammern ein: Genus (G), Numerus (N), Kasus (K), Tempus (T).

Wörter werden dekliniert, je nachdem, in welchem **Fall** (_____) sie stehen, welches **Geschlecht** (_____) sie haben und ob es sich um **Ein- oder Mehrzahl** (_____) handelt. Konjugiert wird je nach **Person** (1., 2. und 3. Person), nach **Zeitform** (_____) sowie **Ein- oder Mehrzahl** (_____).

- 10** Bestimme die Fälle in den folgenden Sätzen. Trage den Fachbegriff in die Klammern ein.

- Nick lernt ein Gedicht (_____) auswendig.
- Fabian war sich seiner Schwäche (_____) wohl bewusst.
- Hat der Deutschlehrer (_____) dir Tipps gegeben?
- Der Klassensprecher hat dem Hausmeister (_____) ein Geschenk überreicht.

- 11** Setze die Wörter aus den Klammern im richtigen Kasus nach der Präposition ein und notiere rechts den Fachbegriff für diesen Kasus.

- mit meiner Schwester (meine Schwester) **Dativ** _____
- ohne _____ (ein Computer) _____
- nach _____ (das Theaterstück) _____
- statt _____ (ein Wandertag) _____
- seit _____ (die Ferien) _____

1.3 Artikel

Bestimmte und unbestimmte Artikel

Der begleitende Artikel kann ein bestimmter oder unbestimmter Artikel sein:

- **bestimmter Artikel** (*der Mann, die Schule, das Haus*),
- **unbestimmter Artikel** (*ein Mann, eine Schule, ein Haus*).

12 Setze den bestimmten bzw. unbestimmten Artikel ein.

- a) Gülay hat _____ neuen Fernseher bekommen. _____ Fernseher hat _____ besonders großen Bildschirm. _____ Bildschirm ist ganz flach und hat _____ gute Auflösung.
- b) Maja hat bei einem Preisausschreiben _____ MP3-Player gewonnen. _____ MP3-Player ist toll, weil er mit _____ Sonnenkollektor arbeitet. Bei Sonnenschein liefert _____ Sonnenkollektor Strom für _____ Betrieb des MP3-Players.
- c) Luisa wünscht sich zum Geburtstag _____ neues Fahrrad. Mit _____ Fahrrad möchte sie im nächsten Urlaub gerne _____ Radtour machen. Für _____ Radtour hätte sie dann gerne auch noch _____ große Satteltasche.

13 Schreibe aus dem Bandwurmwort alle Nomen mit dem passenden bestimmten Artikel heraus. Benutze dein Übungsheft.

buchschnäuzerblumebrillemusikzähnduftgaragegrasduscheohrtanz

1.4 Verben

Verben

Verben (Tätigkeitswörter) bezeichnen

- eine **Handlung** (*schreiben, laufen, fahren*),
- einen **Vorgang** (*verlieren, vergessen, erinnern*) oder
- einen **Zustand** (*sein, ruhen, stehen*).

14 Unterscheide, ob die folgenden Verben eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand bezeichnen, und schreibe sie danach sortiert in dein Heft.

arbeiten – bauen – bleiben – fallen – liegen – sein – singen – sinken –
spielen – regnen – wachsen – wohnen

15 Denke dir eigene Verben aus und ergänze sie in deinem Übungsheft.

16 Setze die Verben aus dem Wortspeicher in den Text ein.

liegen – schmecken – regnet – habe – treffe –
rutsche – finde – rufe ... an – gehen

Weil es mal wieder _____, _____ ich gleich meine Freundin Samira _____. Ich möchte gerne in das neue Aquadrom _____. Natürlich _____ ich es schöner, im Sommer im Freibad in der Sonne zu _____. Aber leider _____ ich da diese Woche kein Glück. Außerdem _____ ich gerne auf der tollen Rutsche im Aquadrom und die Pommes frites dort _____ auch sehr gut und bei diesem Wetter _____ ich dort bestimmt auch viele aus meiner Klasse.

Konjugation

Die Grundform des Verbs bezeichnet man als **Infinitiv**. Die meisten Verben enden im Infinitiv auf *-en*, wenige auf *-rn* oder *-In* (*rufen*, *klettern*, *sammeln*). Wenn du die Endung *-en* bzw. *-n* vom Infinitiv streichst, erhältst du den **Wortstamm** (*ruf-en*, *kletter-n*, *sammel-n*).

Verben kommen nicht nur im Infinitiv vor, sondern auch als **Personalform** (auch: **finite Form** – d. h. veränderliche Form). Du bildest sie, indem du an den Stamm die Personalendung hängst. Setzt du Verben in die Personalformen, nennt man dies **konjugieren** (beugen).

Die Personalform ist bestimmt nach der **Person** (1./2./3. Person) und dem **Numerus** (Singular/Plural):

- **Singular** (Einzahl): *ich schreib-e*, *du schreib-st*, *er/sie/es schreib-t*,
- **Plural** (Mehrzahl): *wir schreib-en*, *ihr schreib-t*, *sie schreib-en*.

17 Markiere alle konjugierten Verben und gib jeweils den Infinitiv an.

Daidalos und Perdix

Daidalos war ein großer Baumeister und Bildhauer in Athen. Er duldet aber keinen anderen Meister neben sich. Auch seinen Neffen Perdix, den er selbst unterrichtet hatte, sah er als Gegner an. Als dieser sich anschickte, ebenfalls ein großer Baumeister zu werden, brachte Daidalos seinen Neffen um. Nur durch seine Flucht nach Kreta, wo der König Minos regierte, konnte er seiner Hinrichtung in Athen entgehen. Für Minotaurus, das furchtbare Ungeheuer in der Gestalt eines Menschen und mit dem Kopf eines Stiers, baute er das sagenumwobene Labyrinth. In verschlungenen Gängen und zahlreichen Höfen lebte von da an das Ungetüm, das alle neun Jahre sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen verschlang.

18 Bestimme Person und Numerus der folgenden Personalformen.

- a) *du weinst* _____ b) *ihr kreischt* _____
c) *ich schreie* _____ d) *sie heulen* _____

19 Bilde von den angegebenen Infinitiven die jeweiligen Personalformen.

schreiben (3. Person Plural) → _____

singen (2. Person Plural) → _____

hören (1. Person Singular) → _____

schlafen (3. Person Singular) → _____

gähnen (1. Person Plural) → _____

spielen (2. Person Singular) → _____

20 Setze in den folgenden Text die richtigen Verbformen ein.

besuchen: Lennart _____ in den Ferien einen

Kochkurs für Jugendliche.

lernen, zubereiten: Man kann dort _____,

wie man einfache Gerichte _____.

treffen: Außerdem _____ man dort

auch nette Leute.

machen: Viele _____ den Kurs schon zum zweiten Mal.

erfahren: In diesem Jahr _____ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch noch etwas über die Zutaten.

erklären, verwenden, ernten: Die Leiterin des Kochkurses _____,

dass man im Sommer gut Zucchini _____ kann, weil man sie

im eigenen Garten _____ kann.

verabreden: Nach dem Kurs _____ sich Lennart mit einer anderen Teilnehmerin, gemeinsam ins Kino zu gehen.



Finite und infinite Form

Neben den Personalformen des Verbs, den sogenannten **finiten Formen**, gibt es auch **infinite Formen**, das sind Verbformen, die unabhängig von der handelnden Person immer gleich bleiben.

Zu den **infiniten Verbformen** gehören

- der Infinitiv (Stamm + (e)n: *lauf-en*, *kletter-n*, *rodel-n*),
- der Imperativ (Singular: Stamm + (e): *lauf(e)*; Plural: Stamm + t: *lauf-t*),
- das Partizip I (Stamm + (e)nd: *lauf-end*, *kletter-nd*, *rodel-nd*) und
- das Partizip II (Vorsilbe ge- + Stamm + -t/-en: *ge-lauf-en*, *ge-kletter-t*, *ge-rodel-t*). (Zum Partizip II ↑ S. 24.)

Der **Imperativ** (Befehlsform) kann eine freundliche Bitte, eine Aufforderung oder einen energischen Befehl ausdrücken und sich dabei an eine oder mehrere Personen richten.

Das **Partizip I** beschreibt ein momentanes, also andauerndes Geschehen oder einen Zustand.

Das **Partizip II** bezeichnet ein Geschehen, das bereits beendet ist.

21 Bilde zu folgenden Infinitiven das Partizip I und das Partizip II.

finden _____

schlafen _____

lesen _____

verkaufen _____

22 Ergänze in der folgenden Tabelle die fehlenden Tempusformen.

Imperativ Sg.	Imperativ Pl.	Partizip I	Partizip II
lache			
			getanzt
		beißend	

Präsens

Das **Tempus** (Zeit) des Verbs zeigt an, wann etwas passiert. Den Zeitstufen sind unterschiedliche Tempora (Zeiten) zugeordnet.

- Gegenwart: Präsens
- Vergangenheit: Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt
- Zukunft: Futur I, Futur II.

Das **Präsens** bezeichnet

- ein Geschehen, das sich gerade ereignet,
- allgemeingültige Aussagen,
- etwas Zukünftiges, wenn dies aus dem Zusammenhang klar wird.

Es wird gebildet mit dem Wortstamm und den Personalendungen: *ich geh-e, du geh-st, er/sie/es geh-t, wir geh-en, ihr geh-t, sie geh-en*.

23 Bilde die angegebenen Personalformen im Präsens.

lieben (1. Person Singular) → _____

fragen (2. Person Singular) → _____

schreiben (3. Person Plural) → _____

24 Setze die richtigen Verbformen im Präsens ein.

Herr Müller _____ (gehen) mit seinem riesigen Hund zum

Tierarzt und _____ (flehen): „Bitte _____ (helfen)

Sie mir! Mein Hund _____ (jagen) Autos!“ Der Tierarzt

_____ (antworten): „Das _____ (kommen) nicht von
ungefähr. Gewöhnlich _____ (tun) dies alle Hunde.“ Da _____

(toben) Herr Müller: „Vielleicht! Aber meiner _____ (fangen)
sie stets und _____ (vergraben) sie dann im Garten!“

**Der umfassende Grammatiktrainer von Duden:
für bessere Noten in der Klassenarbeit!**

ÜBUNG

- Mehr als 222 gezielte Übungen
- Alle Regeln, Begriffe und Formen: Wortarten, Satzglieder, Satzlehre und Stil
- Verschiedene Schwierigkeitsgrade nach Klassenstufen geordnet

WISSEN

- Übersichtliche Infokästen mit dem nötigen Grammatikwissen
- Stilistische Hinweise und nützliche Beispiele

EXTRA

- Kapitel „Die Bausteine unserer Sprache“ mit nützlichen Tipps und typischen Grammatikfragen (FAQs)

Bundesweit geeignet für Gymnasium, Realschule und Gesamtschule.
Passend zu den aktuellen Bildungsplänen der Länder.

ISBN 978-3-411-74473-2

9,99 € (D) · 10,30 € (A)



9 783411 744732